

Zur Information sind beiliegend je einige Angaben zur Vita und zu den relevanten Projekten angefügt.

### **Andrea Salgert**

Prof. i.V. Dipl.-Ing. Architektin

Partner im Büro HAYNER SALGERT ARCHITEKTEN, Düsseldorf

geb. 1970

ab 2015          Professur i.V. Lehrgebiet Gebäudelehre und Entwerfen, FH Dortmund  
2015              Gründung HAYNER SALGERT ARCHITEKTEN  
2011 – 2015      Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Architekturdarstellung, TU Dortmund  
2009              Mitglied von JAS e.V., Jugend Architektur und Stadt  
ab 2004          Zusammenarbeit mit Michael Hayner  
2003 – 2005      Freie Architektin in Berlin  
2000 – 2003      Mitarbeit in verschiedenen Büros in Köln, Düsseldorf und Berlin

1999              Diplom BU Wuppertal  
1993-1999        Architekturstudium an der Bergischen Universität Wuppertal  
1992              Gestaltungstechnische Assistentin Schwerpunkt Grafik, Köln

### **Projektliste:** u.a.:

2015 -            Erweiterung und Umbau Grundschule mit Kita in Sulingen/LK Diepholz  
2015 -            Umbau Wohnhaus Köln  
2014              Umbau Geschäftshaus Düsseldorf  
2013 – 2014      Sanierung und Umbau Wohnhaus, Düsseldorf  
2013 – 2014      Umbau Gewerberäume, Düsseldorf  
2012 - 2014      Umbau Eingang Amtsgericht Leverkusen  
2012 –            Teilsanierung Land- und Amtsgericht, Köln  
2012              Umbau und Sanierung Wohnhaus Düsseldorf  
2011 - 2013      Erweiterung und Umbau Mensa sowie Erweiterung und Umbau Fachklassen  
                         Schulzentrum, Düsseldorf  
2007 – 2010      Gesamtschule Düsseldorf  
2009              Erweiterung Bibliothek und Mensa Ganztagschule, Düsseldorf  
2007 – 2010      Fahrzeugtechnische Versuchsanstalt, Bergisch Gladbach

### **Wettbewerbserfolge** u.a.:

2014              Stadtteilschule Hamburg Lürup 1. Preis Städtebau/ 2. Preis Hochbau  
2009              Medienschule Hamburg – 1. Preis  
2009              Berufsschule Limburg - 3. Preis  
2009              Kita Bundesgesundheitsministerium, Bonn – 2. Preis

**Eckehard Wienstroer**

Dipl.-Ing. Architekt/ Stadtplaner BDA, Neuss

Inhaber des Büros WIENSTROER ARCHITEKTEN STADTPLANER

geb. 1964

- |             |   |
|-------------|---|
| 2013        | Gründung des Büro WIENSTROER ARCHITEKTEN STADTPLANER                                |
| seit 2007   | Mitglied im Vorstand des BDA Düsseldorf/Neuss.                                      |
| 1995        | Bürogründung „Agirbas / Wienstroer, Architektur und Stadtplanung“ mit Ercan Agirbas |
| 1993 – 1995 | Mitarbeit in verschiedenen Büros in Köln, Düsseldorf und Neuss                      |
| 1993        | Diplom BU Wuppertal<br>Architekturstudium an der Bergischen Universität Wuppertal   |

Das Büro arbeitet an verschiedenen privaten und öffentlichen Planungs- und Bauaufgaben in Deutschland und Frankreich.

**Projektliste** u.a.:

- |      |  |
|------|--|
| 2014 | Haus an der Obererft ; Neuss   |
| 2014 | Umbau Wohnhaus Olympiastraße, Neuss  |
| 2012 | Wupperbrücke in der Ludwig-Rehbock-Anlage; Opladen                         |
| 2011 | Neuer Eingang Bahnhof Benrath; Düsseldorf                                  |
| 2010 | Synagoge-Kirche-Moschee , Gelsenkirchen; Projekt zur Kulturhauptstadt RUHR |
| 2010 | Wohnbebauung Stadtumbau West, Erfttal                                      |
| 2008 | Wupperbrücke; Leichlingen  |
| 2007 | Wohnquartier Südliche Furth ; Neuss  |
| 2005 | St. Antonius Steg - Landesgartenschau Leverkusen; Leverkusen               |
| 2004 | Wasserwand Landesgartenschau Strasbourg; Kehl                              |

**Wettbewerbserfolge** u.a.:

- |      |  |
|------|--|
| 2015 | Wohn- und Geschäftshaus im historischen Zentrum, Straelen - 1. Preis |
| 2014 | Pierburg Areal, Neuss - 2. Preis                                     |
| 2008 | Fünf Höfe Kaarst-Büttgen - 1. Preis                                  |
| 2004 | Landeswettbewerb Standort Neuss - 1. Preis                           |

**Preise und Auszeichnungen u.a**

- BDA Auszeichnung guter Bauten (Bergisch Land) - Wupperbrücke 2014
- BDA Auszeichnung guter Bauten (Düsseldorf) - Eingang Bahnhof Benrath 2010
- Stahlinnovationspreis 2012
- Deutscher Bauherrenpreis 2011

## Matthias Funk

Geschäftsführender Gesellschafter im Büro scape – Landschaftsarchitekten, Düsseldorf  
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt  
geb. 1967

- 2004 Nominierung „Förderpreis des Landes NRW für junge Künstlerinnen und Künstler“
- seit 2001 Inhaber scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
- 1998 - 2001 Projektleiter im Büro Davids, Terfrüchte + Partner, Essen
- 1998 Gründungsmitglied [x.kurs - aktion für neue landschaften e.V.]
- 1996 Mitarbeit Sommerschule „Passagen der Landschaft“ am Bauhaus Dessau
- 1994 Peter-Joseph-Lenné-Preis für den Stadtpark Nordbahnhof Berlin mit Rainer Sachse
  
- 1997 Diplom Leibniz Universität Hannover
- 1991 - 1997 Studium der Landschaftsarchitektur an der Leibniz Universität Hannover

Regelmäßige Preisrichtertätigkeit, Vorträge und Veröffentlichungen

### **Projektliste:** (als verantwortlicher Projektpartner):

- 2013 – 2014 Sonnenpark Düsseldorf: Spiel- und Sportflächen auf einem ehemaligen Fuhrparkgelände in Düsseldorf-Oberbilk
- 2007 Prinzenplatz Kamp-Lintfort: Neugestaltung des Prinzenplatzes inklusive der angrenzenden Stadträume
- 2007 -2011 Grüne Mitte Essen: Neugestaltung einer Parkanlage auf einer industriellen Brachfläche im Zentrum der Stadt Essen;
- 2005 – 2011 Seeplatz Wetter: Neugestaltung des Seeplatzes, der Entenwiese und der Gustav-Vorsteher-Straße in Wetter an der Ruhr;

### **Wettbewerbserfolge:** (als verantwortlicher Projektpartner):

- 2015 Freiflächengestaltung im Victoriahof im Eltingviertel, Essen - 1. Preis
- 2015 Revitalisierung Stadtpark- Fritz-Gessard-Platz, Hilden - 1. Rang zur Realisierung empfohlen
- 2014 Hauptstraße Alt-Hochdahl, Erkrath - 1. Preis
- 2012 Speicherstadt Gestaltung Freianlagen, Münster - 1. Preis
- 2010 Spiel und Parklandschaft Sennestadt, Bielefeld – 1. Preis

### **Preise und Auszeichnungen:** u.a

- Gestaltung der ehemaligen Schachtanlage Franz des Verbundbergwerks Ost zu einem Sport- und Freizeitpark in Hamm-Herringen in ARGE mit DTP GmbH, Essen
- Lippepark Hamm - Der Beteiligungsprozess + Realisierung wurden mit zahlreichen Auszeichnungen gewürdigt u.a. Ideenwettbewerb NRW.BANK 2011, Düsseldorf;
- European Award of Excellence „City for Children“ 2012, Stuttgart;
- „Umweltgerechtigkeit durch Partizipation“ Deutschen Umwelthilfe 2012, Hamm

**Stefan Krapp**

Dipl.-Ing. Bauassessor, Stadtplaner SRL, Aachen

Akademischer Oberrat am Institut für Städtebau und Landesplanung der RWTH Aachen

Geb. 1970

Mitwirkung in Preisgerichten und Wettbewerben, Moderation von Planungs- und Zukunftswerkstätten und Entwurfsworkshops

2014: Lehrpreis SS2013 der Fachschaft für Architektur 1. Preis - Vorlesung Bau- und Planungsrecht

2014: Lehrpreis SS2013 der Fachschaft für Architektur 2. Preis - Projekt M2 - Innenentwicklung im Dorf, Belgien

2014 Betreuung des Studentischen Workshops „Areal des ehem. Bürgerhauses in Haan-Gruiten“

seit 2013: Lehrbeauftragter an der Fakultät für Architektur für die Vorlesung Bau- und Planungsrecht im Bachelor Architektur und die Vorlesung Planungsrecht in den Masterstudiengängen Architektur und Stadtplanung

seit 2011: Mitglied der Bewertungskommission im Wettbewerb 'Unser Dorf hat Zukunft' der Städtereion Aachen

seit 2011: Mitglied der Vertreterversammlung der AKNW

seit 2009: Akademischer Oberrat an der Fakultät für Architektur; ISL Institut für Städtebau und Landesplanung

seit 2001: Stadtplaner in der Architektenkammer NRW

seit 2000: Lehr- und Forschungstätigkeit an der RWTH Aachen, als Wiss. Ass., AR, AOR

1998 - 2000: Städtebaureferendariat

1998 Diplom RWTH Aachen

1990 - 1998: Architekturstudium an der RWTH Aachen; Vertiefungsrichtung Städtebau

**Aktuelle Arbeitsschwerpunkte in Forschung und Lehre:**

- Planen und Bauen im ländlichen Raum,
- Entwurf und Entwicklung von Baugebieten,
- Aufstellen von Bebauungsplänen und Rahmenplänen
- Lehrtätigkeit im Bereich Bau- und Planungsrecht und städtebauliche Entwurfsbetreuung im Bachelor Architektur und in den Masterstudiengängen Architektur und Stadtplanung
- externe Lehrtätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung sowie in der Ausbildung der Städtebau- und Hochbaureferendare des Landes NRW

## **Stephan Strauss**

Dr.-Ing. Architekt, Architekturhistoriker

Partner im Büro Strauss Fischer Historische Bauwerke Gbr, Krefeld

Geb. 1968

Seit 2005      Bürogemeinschaft mit Kaja Fischer STRAUSS FISCHER Historische Bauwerke  
Gbr.Krefeld

Diplom TU Dortmund

Architekturstudium TU Dortmund

Dr.-Ing. Arch. Stephan Strauß hat sich als Architekt und Architekturhistoriker in den Bereichen Historische Bauforschung und Baugeschichte, insbesondere zum 19. und 20. Jahrhundert spezialisiert.

Er hat eine Vielzahl von Forschungsprojekten an der Universität Dortmund geleitet, unter anderem den Aufbau des Dortmunder Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst NRW.

## **Projektliste** u.a.:

2012-2014      Ausbau Hilgerhof , in Langst-Kirst

2013            Restaurierung und Nachnutzung Herbertzhof in Lütteldorf/ Kreis Viersen

2012            denkmalverträgliches Parkierungskonzept für die denkmalgeschützte Siedlung  
Bissingheim /Duisburg

2012 -2014    Innenstadtkonzept MG-Rheydt

2011- 2012    Umbau und Instandsetzung Remise Meerbusch Osterrath

2008 -2009    Denkmalpflegeplan historische Altstadt Dülken

2008 – 2009    Umbau und Instandsetzung historisches Kutscherhaus, Viersen

2005-2009    Aufmaß Niederrheinische Fachwerkhäuser in Meerbusch-Lank u. M.-Osterrath

2006            Schadenssanierung und Umbauplanung für einen historischen Wirtschaftshof

ab 2005        diverse Gestaltungsfibeln, Denkmalpläne und denkmalpflegerische Leitfäden  
zur Erhaltung und Gestaltung denkmalgeschützter Siedlungen (u.a. Viersen, ,  
Moers, Duisburg)

## **Publikationen** u.a.:

- Stephan Strauß: Josef Lehmbruck - Kirchenbauten der Nachkriegsmoderne. In: Das Münster. 66. Jg. (2013). S. 338-344.
- Claudia Euskirchen, Jörg Lesczenski, Stephan Strauß: Von der Stadtvilla zur Höhenburg - Alterssitz in der Waldesfrische? August Thyssen und der Kauf von Schloss Landsberg. In: U. Hassler, N. Nußbaum, W. Plumpe (Hg.): August Thyssen und Schloß Landsberg. Ein Unternehmer und sein Haus. Darmstadt/Mainz 2013, S. 155-170.
- Stephan Strauß: Rezension zu Thorsten Scheer (Hg.), Die Gottfried-Wilhelm-Kolonie in Essen-Rellinghausen, Essen 2009, erschienen in: Der Anschnitt 63. Jg. (2011), Nr. 2-3, S. 123-125.
- Stephan Strauß, Kaja Fischer: Der Dückerhof in Büderich und eine Wappenspolie. In: Geschichtsverein Meerbusch e.V. (Hg.): Meerbuscher Geschichtshefte. Beiträge zur Geschichte und Volkskunde der Stadt Meerbusch und ihrer ehem. selbständigen Gemeinden. Heft 24. Meerbusch 2007, S. 34-46.